



KOMMENTAR

FPÖ-Abgeordneter Sepp Riemer
FPÖ Bezirksbüro: 0664/1834033
josef.riemer@fpoe.at

Scheingefechte

Das Briefwahldesaster und der 4. Dezember für die BP Stichwahl beinhalten versteckte Tretminen. SPÖ und ÖVP rüsten insgeheim für Neuwahlen 2017. Der strategische Ansatz der Altparteien und ihrer auf Regierungssitze hoffenden grün-pinken Mitläufer ist klar: „FPÖ verhindern!“ Beinahe täglich probiert die Koalition mit doppelbödigen Botschaften die Bevölkerung zu verunsichern und dumm zu halten. Heute CETA nein! Morgen CETA mit Beipackzettel. Dies trotz bereits erfolgter Zustimmung Brüssels. Statt SPÖ/ÖVP Gezänk, will die Mehrheit der Staatsbürger eine Volksabstimmung in Vorbereitung sehen. Ähnliches gilt für das EU

Beitrittsgesuch der Türkei trotz deren Menschenrechtsverletzungen. Klare Worte wie „Abbruch der EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei“ fehlen. Ein fieses Szenario stellen Bemühungen um die Eingliederung von „Flüchtlingen“ dar. Dass die Wirtschaft gerne Billig-Arbeitskräfte hätte, ist bekannt. Nun hört man aus Gewerkschaftsbundkreisen von einer „Integrationsbeihilfe“ für Betriebe, die Flüchtlinge einstellen. Österreicher sollen also mit ihrem Steuergeld dafür zahlen, dass Betriebe via Bonus dazu motiviert werden, Asylanten einem österreichischen Arbeitssuchenden vorzuziehen oder gar einen heimischen Arbeitnehmer abzubauen. Diese systematische Benachteiligungsspirale provoziert förmlich einen nationalen Notstand. Übrigens: Mit 90.137 Asylanträgen in der Zeit von Mai 2015 bis April 2016 ist Österreich das OECD Land, das am Bevölkerungsanteil gemessen die zweithöchste Zahl an Asylwerbern aufgenommen hat. WERBUNG